

Die Rumtreiber

Der Laubhaufen

Von ani0507

Kapitel 10: Überraschung

Alle Mitglieder der Gryffindor blieben gleichzeitig stehen und starrten zum Slytherintisch.

Auf die irritierten Blicke der anderen nicht eingehend, wandte sich Remus zu Snape um und nickte.

Dann ging er durch die Flügeltür und wartete.

Seine Freunde kamen ihm nach und starrten ihn immer noch verwundert an.

" Was sollte das denn werden?", kam die etwas gepresste Frage von Sirius, der noch mit Krümeln vom Marmeladenbrötchen am Mundwinkel etwas lächerlich wirkte und nicht wie er sonst wirkte wenn er diese Stimme anschlug. Nämlich ziemlich Furcht einflößend.

Als hätte jemand eine Entscheidung für Remus in seinem Inneren entschieden, hatte er keine Angst mehr, was Sirius denken könnte, was zählte waren Serverus Gedanken ihm gegenüber.

Remus machte den Mund auf um genau das Sirius ins Gesicht zu schleudern, als er einen angenehmen Druck von hinten auf seiner linken Schulter spürte.

" Wir müssen uns wegen dem Nachhilfeunterricht noch unterhalten, so kann es nicht weiter gehen!" , sagte Serverus, doch seine Augen leuchteten dabei und schienen Remus Lupin in diesem Moment etwas ganz anderes erzählen zu wollen, zu versprechen.

Remus Herz schlug bis zum Hals, als er betont lässig und gleichgültig die Achseln zuckten, ein entschuldigtes " Sorry Leute" in Richtung seiner gaffenden Freunde warf und dann hinter Serverus her ging.

Sirius wollte Remus an der Schulter von hinten festhalten, doch James Hand hielt seine Handgelenke fest und er zischte etwas in Sirius Ohr. Davon sollte Remus allerdings niemals etwas erfahren.

Sirius führte an diesem Abend noch viele Stunden lang eine erbitterte Diskussion mit seinem besten Freund, bis er an die Wand getrieben mit Tränen in den Augen einsah, dass er sich in einen Jungen verliebt hatte...

Er, Sirius Black, liebte Remus Lupin.

Remus folgte in einigem Abstand Serverus, der zielstrebig den Kerker anstrebte, den schon bekannten Ort, an dem sie für gewöhnlich ihre Zeit verbrachten.

Nachdem die Tür hinter den beiden in Schloss gefallen war, herrschte unangenehme

Stille im Raum.

Beide spürten die Spannung in der Luft, es knisterte förmlich.

Egal was nun geschehen würde, es wäre bedeutend, darüber war sich Remus sicher.

Gerade hatte er seine Stimme erhoben und breitete die Arme zur Unterstützung aus, da machte Serverus einen Schritt auf ihn zu und ehe er sich versah bedeckten die weichen Lippen des Schwarzhaarigen die seinen.

Erst erschrocken die Augen aufgerissen, schloss er sie seufzend genießend.